

# Brühl, Hilbersdorf, Ebersdorf

# BISS

## Stadtteilmagazin

Bürger Informieren Sich Selbst

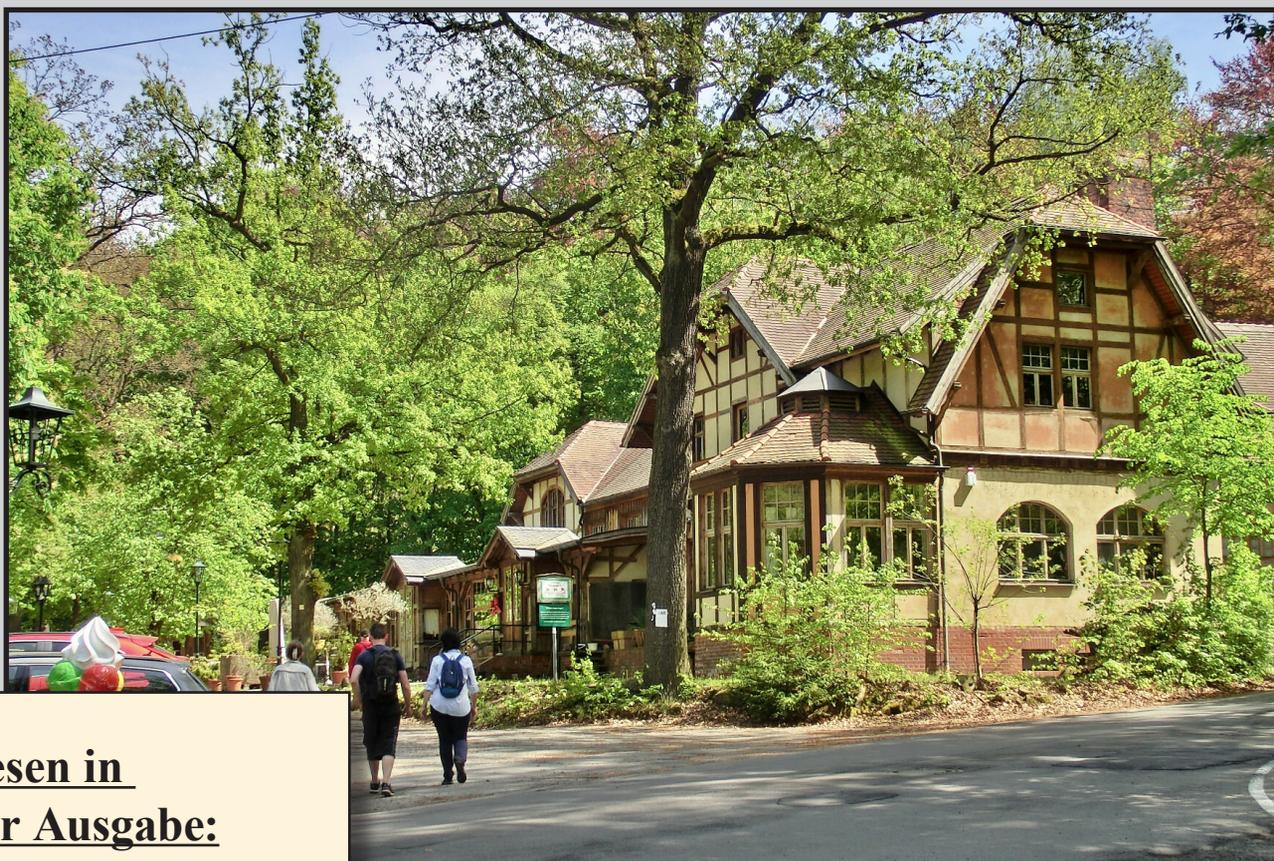
Heft 1

Juni / Juli 2024

28. Jahrgang

kostenlos

Internet: <http://www.buemue12.de> • e-mail: [info@buemue12.de](mailto:info@buemue12.de)



### Sie lesen in dieser Ausgabe:

125 Jahre Zeisigwaldschänke

Vorboten der Europäischen Kulturhauptstadt Chemnitz 2025

Bunte Stühle erobern die Stadt

Die Puppen tanzen im Ebersdorfer Festjahr

Hilbersdorfer Kantor lädt ein

Zwei neue Wagen für den Hilbersdorfer Museumszug

Ein Kompaß für das Leben

Milonga auf dem Brühl

### 125 Jahre Zeisigwaldschänke

eröffnet zu einer Zeit, als in Deutschland der Kaiser regierte, Sachsen ein Königreich war, Hilbersdorf Verkehrsknoten für den Güterverkehr der Eisenbahn wurde und die „Elektrische“ die Chemnitzer Vororte nach und nach erschloss. Heute, 125 Jahre später, regiert uns eine „Ampel“, den letzten König den Sachsen in jüngster Geschichte hatte, das war „König Kurt“ und in Hilbersdorf erinnert nun ein Museum an die Hochzeit der Eisenbahn vor Ort. Straßenbahnen fahren seit einem halben Jahrhundert nicht mehr in Richtung

Zeisigwald und der Zeisigwald selbst, als stadtnahes Naherholungsgebiet mit geologischer Besonderheit inklusive nahem Versteinertem Wald, wird medial eher unterbelichtet publiziert....

Lesen Sie weiter auf Seite 3.



## FRÜHSTÜCK IM BÜRGERHAUS

**Jeden 3. Freitag im  
Monat ab 09:30 Uhr**



**Senioren, Alleinstehende,  
Arbeitslose kommen ins Gespräch bei  
frischen Brötchen und Kaffee!  
Sie können für den Unkostenbeitrag von 3,50 €  
so viel Essen und Trinken wie sie möchten!**

**SO LANGE DER VORRAT REICHT!**



## MITTAGESSEN IM BÜRGERHAUS!!!

**JEDEN MONTAG UND DONNERSTAG  
VON 11:00 UHR BIS 13:00 UHR  
VON ELLI SPIRELLI - TOTAL LECKER!**

DEN SPEISEPLAN GIBT ES IM BÜRGERHAUS!

WEITERE INFOS UNTER 0371-44 92 77

# IMPRESSUM

## Brühl, Hilbersdorf, Ebersdorf

Herausgeber:

Neue Arbeit Chemnitz e.V. | Hainstraße 125  
09130 Chemnitz, Tel. 0371/ 44 92 77

Verantw. Redakteurin, Satz und Layout:

Liane Rickert

Bruehlboxx GbR

Belichtung und Druck:

Druckerei Riedel

GmbH & Co. KG,

Gottfried-Schenker-Str. 1

09244 Lichtenau

Auflage: 3000

Vertrieb: Eigenvertrieb



**STÄDTEBAU-  
FÖRDERUNG**  
von Bund, Ländern und  
Gemeinden



**CHEMNITZ**  
KULTURHAUPTSTADT  
EUROPAS 2025

## ... und weiter geht es mit dem BISS!

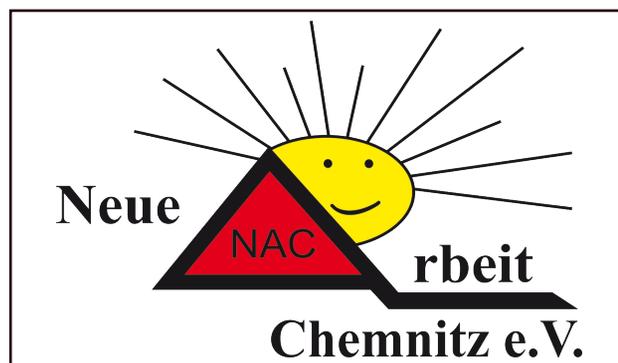
Liebe Leserinnen und Leser, wie Sie bereits bemerkt haben, konnten die ersten zwei Ausgaben unseres beliebten Stadtteilmagazins BISS in diesem Jahr nicht aufgelegt werden. Mehrere Faktoren führten zu einer Umstrukturierung. Marco Henkel musste aufgrund beruflicher Veränderungen die kurzzeitige Tätigkeit als Redakteur des BISS wieder aufgeben. Das Redaktionsteam dankt Henkel sehr herzlich für die leider viel zu kurze aber sehr positive Zusammenarbeit am BISS und wünscht ihm weiterhin alles Gute! Nun freuen wir uns sehr, mit dem Unternehmen BRUEHLBOXX GbR eine weiterführende Lösung für den BISS gefunden zu haben. Wir freuen uns sehr auf die spannende Zusammenarbeit mit Redakteurin Liane Rickert. Neben dem erneuten Redaktionswechsel erforderte auch die Auflösung des B.I.S.S. e.V.

bürokratische Hürden. Die Auflösung des Vereins, der allein für die Herausgabe des BISS gegründet wurde, war ein notwendiger Schritt, da unsere langjährigen Redakteurin Margitta Zellmer aus gesundheitlichen Gründen ihre Arbeit nach 25 Jahren beenden musste. Diese Hürden sind nun gemeistert und der neue Herausgeber des Stadtteilmagazins BISS ist der Neue Arbeit Chemnitz e.V.

Das Redaktionsteam freut sich auf eine tolle Zusammenarbeit mit alten und neuen Akteuren und dankt allen Engagierten und Lesern für das entgegengebrachte Vertrauen und die viele Geduld!

Für Fragen steht Ihnen Gemeinwesenekoordinatorin Tatjana Schweizer telefonisch unter 0151 57 21 94 65 oder per E-Mail: gwk-heb@neue-arbeit-chemnitz.de zur Verfügung.

Text: Tatjana Schweizer



## Hallo liebe GartenfreundInnen

Ich suche für meinen Garten (100 m<sup>2</sup>) in der Terrassenstraße 36 in Hilbersdorf einen Nachpächter. Es ist vieles vorhanden (Rasenmäher, Wassertonnen, Gartengeräte, Hochbeet mit Abdeckung ...) und kann alles ohne Ablösesumme übernommen werden.

Bei Interesse bitte melden bei

**Kathrin Friedrich**

Rother Straße 12, 35 096 Weimar/Lahn,

06421/61 46 966

kathrin-friedrich69@web.de



## Zeisigwaldschänke - Bestand über alle wirren Zeiten hinweg

gelegten am Ende der Forststraße im Chemnitzer Nordosten. Jedoch wurde die Gastwirtschaft - man spricht von 1986 - auf Zeit geschlossen. Bauliche Mängel und skandalöse hygienische Bedingungen sollen dafür ausschlaggebend gewesen sein. Um 2000, nach gut 15 Jahren Leerstand, einem Sich-selbst-überlassen-Sein, attestierte man - baulich betrachtet - dem einstigen Haus einen ruinösen Gesamtzustand.

Mit dem wiederholten Wechsel der Eigentumsverhältnisse kam zu Beginn der 2000er Jahre sprichwörtlich in letzter Minute die Rettung. Frau Ute G. und Herr Tilmann K. nahmen sich der Immobilie an, sanierten und modernisierten denkmalgerecht behutsam das Ensemble und erweckten damit das altehrwürdige Gasthaus „Zeisigwaldschänke“ nachfolgend zu neuem Leben. Aber zunächst ein Blick auf die Anfänge des Hauses, auf die gegebenen Rahmenbedingungen die ausschlaggebend für die Einrichtung eines Gasthauses waren. Der Zeisigwald war im 19. Jhd. ein Wirtschaftsraum, ein Zentrum der Steinmetzen zuzüglich Nebengewerke. In den unzähligen Steinbrüchen wurden Bausteine aus Porphyrtuff geschlagen, die für den Bau von Wohn- und Fabrikbauten in der nahen aufstrebenden Industriestadt benötigt wurden. Diese Quader finden sich noch heute in den Gründerzeitbauten, zumeist nur im Untergeschoss. Bis zu 1.500 Menschen waren hier in der Blütezeit des Steinbrechens von Sonnenaufgang bis -untergang in der Saison tätig. Mit den 1890er Jahren veränderten sich die Rahmenbedingungen, neue Baustoffe, u.a. mit der Eisenbahn herantransportiert, ersetzten fortan den Porphyrtuff. Die Menschen, die in den Brüchen hart schufteten hatten Bedürfnisse, die es galt zunehmend zu befriedigen. Erste belegte Ursprünge einer „Verköstigung“ im

Chemnitzer Zeisigwald gehen belegbar bis 1794 zurück. Damals ließ der Ratsherr Trefurth an der Goldbornquelle - unweit der späteren Waldschänke - Tische, Stühle und einen Herd aufstellen. Ganz neue Wirtschaftszweige entstanden in Form von Schankwirtschaften im Zeisigwald und Brauereien im Umfeld des Stadtwaldes. Fuhrwerkskutscher kehrten ebenso ein wie die Beschäftigten aus den Steinbrüchen und zunehmend Ausflügler.

Mit dem Wachsen der Industriestadt Chemnitz suchten nun die neu gegründeten Familien der Fabrikarbeiter Ausflugsziele, die zu Fuß oder mit der Straßenbahn erreichbar waren. In diese Zeit des Umbruches und Aufbruches fiel die Schaffung der Ausflugs-gaststätte „Waldschänke“ - so wie sie anfangs hieß. Initiator dieser Schankwirtschaft war die Schloßbrauerei zu Chemnitz. Um 1898/99 erwarb die „Actien-Lagerbier-Brauerei zu Schloßchemnitz“ nahe der Goldbornquelle ein Areal von gut 2.500 Quadratmetern. Innerhalb von dreieinhalb Monaten entstand Anfang 1899 das vom Architekten und Baumeister A. Trübenbach entworfene Sommerrestaurant. Die in traditioneller Fachwerk-konstruktion des „Heimatstiles“ errichtete Lokalität bot im Innenbereich für rund 400 bis 600 Gäste Platz, der Außenbereich hatte Platz für rund 1.000 Besucher. Feierlich wurde die „Waldschänke“ am Abend des 11. Juli 1899 „(...) eingeweiht und ihrer Bestimmung übergeben.“

Herr Brauereidirektor Klapp eröffnete die Veranstaltung mit folgenden Worten: „Die Vollendung dieser Erholungsstätte (...) ist die Veranlassung zu der für heute an Sie ergangenen Einladung. Sie werden gebeten dieses Haus heute zu übergeben. Ich heiße Sie dazu (...) herzlich willkommen, danke Ihnen für Ihr Erscheinen und kredenze Ihnen das erste Glas unseres schlichten



Wagner, M. Z-schänke AK Sammlung

deutschen Regionalgetränktes, (...).“ Den Stadtrat Zacharias zitieren die Quellen aus dem General-Anzeiger vom 13.7.1899 wie folgt: „Daß es thatsächlich einen guten deutschen Durst gibt, dafür lege die Festlichkeit einen untrüglichen Beweis ab.“ (Gemeint war das Bier.)

Die Schänke entstand als „... ein luftiger Bau mit sehr ge-

fälligem Aussehen (...). Die inneren Räume sind gut ventiliert und mit fließendem Wasser versehen, die Keller von ausgezeichneter Beschaffenheit.“

Gaslaternen verzauberten mit ihrem angenehmen Licht über viele Jahrzehnte hinweg den Außenbereich, weitere erhellten den abendlichen Heimweg entlang der Fortsstraße.



**Heike Nietzold**

**GARDINENWELT**

Montag-Donnerstag 10-17 Uhr  
(sowie nach telef. Vereinbarung)

09111 Chemnitz  
Elisenstraße 32 (Ecke Mühlenstraße)  
Telefon/Fax (0371) 2625387

1911 kaufte die Stadt Chemnitz das Areal, erweiterte die Wirtschaft mit einem Anbau und nannte fortan die Ausflugsgaststätte „Zeisigwaldschänke“. Weitere Um- und Erweiterungsbauten folgten 1910 und 1913 sowie und 1927/28 zudem entstand das Wirtschaftsgebäude an der Hinter-/Hoffront neu. Ergänzend zum Restaurant gesellte sich 1928 das gegenüberliegende „Gartenbüfett“ - der noch heute vorhandene Biergarten hinzu.

Beide Teile gelten als wirtschaftliche Einheit und standen später zusammen, im Jahr 2000, zum Verkauf. Die „Zeisigwaldschänke“ überstand den Zweiten Weltkrieg weitgehend unbeschadet, eröffnete 1947 wieder. Zu DDR-Zeiten wurde das Restaurant als „HO-Gaststätte“ betrieben und erlebte regen Zuspruch.



Die „Zeisigwaldschänke“ erfährt in der Nachkriegszeit regen Zuspruch, Mitte 1950er Jahre

Nach langer Suche des Chemnitzer Liegenschaftsamtes fand sich Ende 2001 Käufer und Investor. Mit der Eigentümerin Ute G. und Herrn Tilmann K. - Prokurist des Immobilienunternehmens V & T - sowie der eigens gegründeten „Zeisigwaldschänke Projektentwicklungsgesellschaft GmbH“ begann etwas, woran ehrlich gesagt niemand mehr ernsthaft geglaubt hatte. Die Sanierung, die Wiederherstellung der „Zeisigwaldschänke“ - und das im alten Glanz, in alter Schönheit - original- bzw. detailgetreu. Eine traditionelle Schänke, die gut 15 Jahre vor sich hingammelte, deren Fenster zerschlagen und mit



Das „Gartenbüfett“ mit „Zeisigwaldschänke“, 1930er Jahre

Notwendige Erhaltungs- und Sanierungsarbeiten - wie auch Modernisierungen - blieben in dieser Zeit aus. Mitte der

1980er Jahre schloss die Gaststätte - später scheinbar für immer wahrgenommen. Sie verfiel - wort-wörtlich - und nicht nur in einen Dornröschenschlaf.

Die politische und wirtschaftliche „Wende“ auf dem Staatsgebiet der ehemaligen DDR schien neue Chancen für die Rettung und Reaktivierung der „Zeisigwaldschänke“ zu bieten. Verhandlungen mit sogenannten Investoren führten in den 1990er Jahren im Ergebnis zu keiner Rettung des Hauses.

Am weitesten voran kam bei dem Versuch, das Areal samt

Schänke wieder auf Vordermann zu bringen, der Chemnitzer Ex-Radprofi Michael H. Laut seinen eigenen Angaben investierte er rund 800.000 DM in das Areal und sicherte damit die Schänke notdürftig. Da es ihm jedoch an einem tragfähigen Betreiber- und Finanzierungskonzept fehlte, noch er allein die veranschlagten 5 Millionen DM für die Sanierung aufbringen könne, ließ er „... die Finger von dem Ganzen (...)“



Die „HO-Gaststätte Zeisigwaldschänke“, 1980er Jahre

Dach, Mauerwerk, Fundament und Gebälk - alles war desolat. Dennoch: „Wir retten was, was zu retten ist“, so Tilmann K., 2003, und realistisch betrachtet: „... unter wirtschaftlichen

Gesichtspunkten betrachtet, können wir die Arbeiten sofort einstellen.“ So negativ die Bilanz auch ausfiel - es klingt kurios: Aber da fast nichts über die Jahrzehnte hinweg

erneuert wurde, war Vieles noch original erhalten. Ein Ergebnis der DDR-(Mangel-)Wirtschaft. Schon kurze Zeit nach Baustart konnten sich die Zeisigwald-Ausflügler fast täglich von den neuen, bereits äußerlich sichtbar gewordenen positiven Veränderungen an der Schänke überzeugen - ob Trockenlegung von Mauerwerk und Gebälk, Aufarbeitung von Fenstern und Türen und das Eindecken des Daches mit historischen Biberschwänzen aus dem Abriss von Gebäuden von der Kaserne an der Heinrich-Schütz-Straße. Vieles wurde dabei gleichzeitig angepackt und sorgsam denkmalgerecht wiederhergestellt.

2003, zum „Tag des offenen Denkmals“, war es erstmals nach fast zwei Jahrzehnten der Ungewissheit wieder möglich, einen Blick in das Innere der einst angesagten Lokalität zu werfen. Eines wurde dabei allen klar: Viel - ja sehr viel gibt es noch zu tun, für das „zweite Leben“ der „Zeisigwaldschänke“.

Und dennoch, trotz der Sanierung erfolgte am ersten Advent 2003 erstmals wieder - wenn auch nur bescheiden, aber liebevoll - ein Ausschank direkt aus der Schänke. Bei dem geselligen Glühweintreff an der Baustelle kam die fast vergessene Komposition des „Zeisigwaldliedes“ seit langer Zeit wieder zum Vortrag. Drei Jahre später konnte der Wintergarten als Café eröffnet werden. Zur ersten Veranstaltung in der „Zeisigwaldschänke“ wurde am 23. März 2006 geladen. Peu à peu ist nachfolgend die Gastronomie wieder eröffnet wurden. Ganz nebenbei gehört seit Sommer 2007 eine kleine Kapelle zum Ensemble. 1919 erbaut, so stand sie für viele Jahrzehnte im Komplex des heutigen Bethanien-Krankenhauses an der Chemnitzer Zeisigwaldstraße. Abgebaut und abtransportiert, liebevoll restauriert und saniert, dient das einstige Gartenhaus heute für Veranstaltungen. Heiratswillige können seit 2009 das kleine Häuschen nutzen - es



*Der Ist-Stand der „Zeisigwaldschänke“, März 2002*

ist als offizieller Trauraum der Stadt Chemnitz lizenziert. Zum „Tag des offenen Denkmals“ im Herbst 2009 konnten erneut alle Interessierten einen Blick auf das Geschaffene und auf bzw. in bisher noch nicht fertiggestellte Projekte und Räumlichkeiten werfen. Führungen vermittelten dabei viel Neues und Wissenswertes - auch über die Kapelle.

Für die Zeit um das Jahr 2020 war eine Fertigstellung der aufwendigen Restaurierungen anvisiert. Nun ja, jeder der Wert auf das eigene Zuhause legt, weiß, dass man eigentlich nie fertig wird, erst recht bei einem so alten ehrwürdigen Gemäuer. So scheint es auch hier zu sein.

Und heute, im Jahr des 125jährigen Bestehens der „Zeisigwaldschänke“? Vergleichbare Etablissements im Erholungsgebiet Zeisigwald gibt es nicht mehr. Zuletzt verschwand die „Heideschänke“ für immer. Vereinsheime in Kleingartenanlagen können für Erholungsuchende und Wanderer ein Alternativangebote sein ebenso wie Verkaufsstände auf Zeit.

Viele Ausflügler kehren nun hier ein - nicht nur wegen der besonderen Gastronomie - auch um das Nostalgische zu genießen - etwas, was einst modern und angesagt war. Verantwortliche für den Denkmalschutz in der einstigen Bezirksstadt Karl-Marx-Stadt ordneten die Schänke einst wie folgt ein: „... typischer

Vertreter der Vergnügungsstätten des Proletariats und anderer sozial niedrig stehender Volksschichten in der Zeit des Kapitalismus.“

Gemeinsam mit der Kapelle - die aussieht, als stünde sie schon immer hier - gehört das Ensemble zu Chemnitz, als wäre das alles nie „weg“ gewesen. Ein Glücksfall für die Stadt und für uns als Anwohner vor Ort. Ein echtes Schmuckstück ist das Haus in Mitten von Grün geworden - zu jeder Jahreszeit mit besonderem Reiz. Mit liebevoll drapierten Räumlichkeiten im Inneren, dem Festsaal und Wintergarten sowie einem modernen zugehörigen Küchentrakt präsentiert sich die Schänke bei Jung und Alt. Neben den Ausflüglern, die den Zeisigwald, die Natur und Geologie für sich entdecken, steht das Restaurant für private Feierlichkeiten sowie für Veranstaltung von Unternehmen offen. **Noch ein Tipp für den Sommer 2024:** Mit einem paten-

tierten Verfahren für Speiseeiszutaten kredenzt das Team von der „Zeisigwaldschänke“ allen Eisliebhabern ganz besondere kühle Spezialitäten.

Nun bleibt zum Schluss nur noch zu wünschen, dass die „Zeisigwaldschänke“ auch weiterhin fester Bestandteil der Chemnitzer Gastronomie bleibt.

Maik Wagner | Chemnitz-Hilbersdorf

#### **Quellennachweis:**

- General-Anzeiger für Chemnitz und Umgebung: (Sächsischer Landes-Anzeiger) - 1899 - online abrufbar  
- „Die Zeisigwaldschänke Ein Ausflug in den Zeisigwald und seine Historie“ - Broschüre - 2006/2007  
- Tagespresse der letzten 25 Jahre

#### **Bildmaterial:**

Repro historische Ansichtskarten - Sammlung M. Wagner; Fotos: M. Wagner



*Der „Tag des offenen Denkmals“, 2009. Alle Interessierten waren eingeladen, um sich einen Überblick zu verschaffen über den Fortgang der Arbeiten am Ensemble.*

## Vorboten der Europäischen Kulturhauptstadt Chemnitz 2025

Im Vorfeld des Kulturhauptstadtjahres gibt es schon eine Menge Veranstaltungen von Stadtverwaltung, Kulturhauptstadt gGmbH, Kulturakteuren der Stadt und Presse und Medien interessieren sich verstärkt um das, was in Chemnitz für 2025 vorbereitet wird.

Wenn Sie mehr davon erfahren wollen, sind Sie eingeladen zum nächsten Infocafé in die Hartmannstr. 5 vorbeizukommen. Die aktuellen Termine finden Sie auf unserer Webseite: <https://chemnitz2025.de/kulturhauptstadt-info-cafe/> Jederzeit Mo.-Fr. von 9 bis 17 Uhr kann man auch vorbeikommen, um sich das monatliche Programm mit schon jetzt stattfindenden Veranstaltungen in Vorbereitung des Kulturhauptstadtjahres abzuholen, Fragen zu stellen, Informationen zu bekommen. Es gibt Beteiligungsmöglichkeiten, wie z. B. beim Freiwilligenprogramm mitzumachen. Viele Projekte sind in Vorbereitung, die jetzt schon MitstreiterInnen brauchen.

Ein Beispiel ist die Initiative des Teams Generation der Chemnitz 2025 gGmbH. Sie lädt junge Menschen dazu ein, ihre eigenen Projekte mit Unterstützung von Moderatoren auf die Beine zu stellen. Auch ältere Menschen treffen sich monatlich. Sie entwickeln Ideen für eine lebenswerte Stadt und machen sich direkt selbst an die Umsetzung. Eine Gruppe bereitet ein Treffen mit europäischen Partnerstädten zum Thema Seniorenarbeit vor. Die andere Gruppe wird über den aktuellen Stand von Aktivitäten von und für ältere Menschen informiert, übernehmen selbst Aufgaben und bringen sich aktiv ein. Melden Sie sich gern, wenn sie ein Teil davon sein möchten.

Im Kino Metropol in der Zwickauer Str. 11 gibt es noch bis November 2024 eine monatliche Filmreihe „Fokus 2025: Generationen“, die sich insbesondere an ältere Menschen richtet. Es ist eine Kooperation zwischen dem Kino

Metropol und der Chemnitz 2025 gGmbH. Die Filme werden jeweils am letzten Mittwoch im Monat um 11 Uhr gezeigt und beschäftigen sich thematisch mit der Lebenswirklichkeit älterer Menschen. Nach dem Film besteht bei einem Imbiß die Möglichkeit zum Gespräch über den Film. (Audiodeskription für Sehbehinderte über GretaApp und eigene Kopfhörer möglich). Die aktuellen Filme in dieser Kino-Reihe sind auf der Kino-Website <http://metropol-chemnitz.com/filmreihe-fokus-2025-generationen/> oder auf dem Papierprogramm vom Kino Metropol und der Kulturhauptstadt gGmbH zu finden. Eintritt für Rentner 6 €.

Dann suchen wir noch Teilnehmende für ein Tanzprojekt. Eine professionelle erfahrene Tänzerin erarbeitet gemeinsam mit älteren Menschen etwa ab 60 Jahren ein Tanzstück, das zum Eröffnungswochenende des Kulturhauptstadtjahres (17.-19. Januar 2025) aufgeführt werden soll. Vorkenntnisse oder besondere sportliche Fähigkeiten sind

nicht erforderlich. Die Anforderungen werden so gestaltet, dass auch 90-Jährige mitmachen können. Damit sollen ältere Menschen zeigen, wie aktiv und kreativ sie sein können. Der Tanzunterricht findet in zwei Gruppen je 1 x wöchentlich ab Mai 2024 Dienstag (im Kraftwerk e.V.) und Samstag (Clausstr. 11, Volkssolidarität) vormittags statt. Sofern es den Teilnehmenden gefällt, sollen die Gruppen weitergeführt werden für weitere mögliche Auftritte im Jahr 2025 oder auch später.

Anmeldungen und Fragen bitte richten an alexandra.takats@chemnitz2025.de (Projektmanagerin Beteiligung älterer Menschen) oder Tel.: 0371 24351360 (Empfang Matthias Vogel). Wir freuen uns von Ihnen zu hören!

Text: Alexandra Takats



**SCHWANEN APOTHEKE**  
SEIT 1887

- Monatlich attraktive Preisangebote und 20% Gutscheine
- nutzen Sie unsere Schwänchen und erhalten Sie 10 € Treuerabatt
- 24 Stunden Abholautomat
- Kinderfreundliche Apotheke
- Vorbestellservice und Lieferservice nach Hause

Karl-Liebknecht-Str. 29 | 09111 Chemnitz | Telefon 0371- 41 56 02



**Physiotherapie**  
**Brigitte Delling**

Straße der Nationen 65  
09113 Chemnitz  
Telefon: 0371 411042

[www.delling-physiotherapie.de](http://www.delling-physiotherapie.de)



**Yasmin**  
IMBISS & CATERING

SPEZIALITÄTEN AUS DER SYRISCHEN KÜCHE

Straße der Nationen 35a | 09111 Chemnitz  
Tel. 0371 25639455  
[www.yasminimbiss.de](http://www.yasminimbiss.de)

f

## Erweiterte Netzwerke und bunte Stühle erobern die Stadt!

Die Stadtteilpiloten sind gewachsen. Neue Kooperationen, neue Aktionen und der Blick in weitere Stadtteile. Neben der Arbeit auf dem Sonnenberg und der Innenstadt widmen sich die Stadtteilpiloten seit Ende letzten Jahres zusätzlich dem Netzwerkaufbau. Institutionen, Vereine und Initiativen, die sich mit den Themen Integration und Zusammenleben auseinandersetzen, werden sukzessive kennengelernt und Bedarfe auch über die Grenzen der angestammten Stadtteile aufgenommen. „Wir möchten auch in Hilbersdorf und Ebersdorf unsere Ohren für Anwohnende und vorhandene Einrichtungen offenhalten“ sagt Ria Leonhardt, welche die Netzwerkstelle aktuell innehat. „Bürger\*innen können zum Beispiel jederzeit an den Umfragen auf unserer Webseite teilnehmen. Wir geben jede aufgenommene Meinung an das Sozialamt weiter und versuchen es gezielt in Stadtentwicklungsprozesse einzubringen.“ Einrichtungen in Hilbersdorf und Ebersdorf sind ebenfalls herzlich eingeladen, Kontakt aufzunehmen – telefonisch oder via WhatsApp über 0152 31365022. Für Austausch, Vernetzung und für ein gutes Zusammenleben!

Ein besonderes Highlight ist für die Stadtteilpiloten außerdem im Superwahljahr 2024 gestartet: Gefördert als LAP-Projekt, wurde die Aktion „C THE DIVERSITY – BUNTE

STÜHLE FÜR VIELFALT“ gemeinsam mit dem Projekt Comparti des AGIUA e. V. sowie der Migrationsbeauftragten der Stadt Chemnitz ins Leben gerufen.

Ziel der Aktion ist es, die vorhandene vielfältige, demokratische und solidarische Stadtgesellschaft sichtbar zu machen - vor allem im Hinblick auf die bevorstehenden Europa-, Kommunal- und Landtagswahlen. Dazu werden Stühle bunt gestaltet, sowie Foto- oder Videostatements gegen Rassismus, Ausgrenzung und Menschenfeindlichkeit aufgenommen. Verschiedene Aktionstage konnten seit März bereits umgesetzt, Kooperationen geknüpft und Botschaften verewigt werden. „Die Aktion wird uns weiter durch das Frühjahr und den Sommer begleiten und ihr könnt uns z.B. bei Veranstaltungen wie dem KOSMOS, dem Weltflüchtlingstag am 20. Juni oder dem Sommerfest unseres Vereins Neue Arbeit Chemnitz e.V. am 02. Juli antreffen“ laden die Stadtteilpiloten ein.

Mitmachen bei der Aktion können übrigens alle: egal ob Unternehmen, Organisation oder Einzelperson, egal ob Einrichtung, Initiative oder Verein! „Spendet Stühle, die nicht mehr benötigt werden. Gestaltet selbst einen Bunten Stuhl und meldet euch bei uns, wenn ihr Materialien benötigt. Kommt an Aktionstagen vorbei, wirkt bei der Gestaltung mit und nehmt eure persönlichen Botschaften in



Text und Fotos: Stadtteilpiloten

Form von Fotos oder Videos auf, damit wir unserer Stadt, Sachsen, Deutschland und allen Menschen zeigen können: Chemnitz ist bunt! Chemnitz ist vielfältig! Chemnitz ist nicht

braun und nicht grau!“ Weitere Informationen zur Aktion finden sich unter [www.stadtteilpiloten.de/buntestuehle](http://www.stadtteilpiloten.de/buntestuehle) oder über das Instagram-Profil [bunte\\_stuehle\\_chemnitz](https://www.instagram.com/bunte_stuehle_chemnitz).



**STADTTEIL PILOTEN**  
Gut.Zusammen.Leben.

**CHEMNITZ**  
KULTURHAUPTSTADT  
EUROPAS 2025

Neue Arbeit  
Chemnitz e.V.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Gefördert durch

INTEGRATION  
SACHSEN

STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES  
UND GESELLSCHAFTLICHEN  
ZUSAMMENHALT

Freistaat  
SACHSEN

FÜR ALLE, DIE SICH KLAR ZU DEMOKRATISCHEN WERTEN & MENSCHENRECHTEN BEKENNEN WOLLEN

**THE DIVERSITY**

BUNTE STÜHLE FÜR VIELFALT

FÜR ALLE, DIE ZEIGEN WOLLEN, DASS CHEMNITZ NICHT BRAUN ODER GRAU IST.

EINE AKTION GEGEN RASSISMUS, AUSGRENZUNG UND MENSCHENFEINDLICHKEIT

**STADTTEIL PILOTEN**  
Gut.Zusammen.Leben.

**CHEMNITZ**  
KULTURHAUPTSTADT  
EUROPAS 2025

**WIE KANNST DU MITMACHEN?**

**MAS MACHEN WIR GENAU?**

Initiativen dazu einladen, Stühle zu spenden und Stühle bunt zu gestalten - als Zeichen für eine vielfältige Chemnitzer Stadtgesellschaft

Interessierte einladen, Botschaften in Form von Fotos oder Videos aufzunehmen - um "Gesicht zu zeigen" für ein respektvolles Zusammenleben

Aktionstage organisieren und euch vor Ort zur Mitwirkung einladen

Bunte Stühle im öffentlichen Raum installieren, damit ihr spontan Botschaften aufnehmen könnt

Spende Stühle, die du nicht mehr benötigst

Du kannst Einzelpersonen, Firmen oder Organisationen, die unsere Aktion gern unterstützen würden? - Vernetze uns!

Folge uns auf Instagram, verpasse keine News und erziele Anderen von der Aktion

Komme an Aktionstagen vorbei, gestalte mit uns Bunte Stühle, nimm deine persönliche Botschaft auf!

Keine Zeit? Schick uns deine Foto- oder Videobotschaft über die gesicherte Plattform auf unserer Webseite.

FÜR ALLE, DIE DAS BEDÜRFNIS HABEN, EINE STADTGESellschaft SICHTBAR ZU MACHEN, DIE VIELFALT ALS BEREICHUNG VERSTEHT.

[WWW.STADTTEILPILOTEN.DE/BUNTESTUEHLE](http://WWW.STADTTEILPILOTEN.DE/BUNTESTUEHLE)

[@BUNTE\\_STUEHLE\\_CHEMNITZ](https://www.instagram.com/bunte_stuehle_chemnitz)

## Die Puppen tanzen im Ebersdorfer Festjahr

**Chemnitzer Stadtteil feiert sein 700-jähriges Bestehen**  
**In Ebersdorf ist in diesem Jahr bekanntlich großes Feiern angesagt. Der Grund: In einer Urkunde vom 31. Oktober 1324 wurde Ebersdorf zum ersten Mal in einem Namenszusatz genannt. Das heißt: Der seit 1919 eingemeindete Stadtteil begeht folglich sein 700-jähriges Jubiläum.**

Voll gefüllt ist der Veranstaltungskalender, viele Programmpunkte, wie Lesungen, geführte Wandertouren durch Ebersdorf, Bastelnachmittage, hochinteressante Vorträge in der Stiftskirche und spannende Filmabende sind schon über die Bühne gegangen. Und wer durch Ebersdorf flaniert, entdeckt spätestens seit Pfingsten, dass die Ausschmückung des Ortes schon sehenswerte Züge angenommen hat. „Wir sind bei etwa vier Kilometern Wimpelketten und unsere fleißigen Damen haben sogar nochmal eine Sonderschicht eingelegt. Außerdem haben wir über 80 Puppenkörper verteilt, die herrlich kreativ gestaltet wurden“, freut sich Heiko Lorenz, der Chef des Festjahr-Orga-

nisationsteams. Lustige Gesellen, egal ob Malermeister, Wirtsleute, Skifahrer, Bauern, Radsportler oder verrückte Kerlchen auf dem Dach zieren die Grundstücke der Ebersdorfer und bieten schöne Motive für die Kameras. Wieviel gemeinschaftliche Kreativität in den Ebersdorfern steckt bewies der Puppenbastelnachmittag auf Fischers Hof. Hier wurden kollektiv die Rohlinge in adrette „Neuebersdorfer“ verwandelt und zusammen hatte man riesigen Spaß im ländlichen Ambiente. Nur zwei Tage später fand dann der große Hoftrödelmarkt statt, der für überaus guten Zuspruch gesorgt hatte. Schon bald können alle Interessierten sogar einen Geschichtspfad abwandern und sich an



Foto (3): Peggy Schellenberger

historisch wertvollen Gebäuden dank akribisch gestalteter Tafeln über den jeweiligen Standort beleben.

Der absolute Höhepunkt im Ebersdorfer Partyjahr ist das große Festwochenende vom 30. August bis 1. September auf dem Festgelände in unmittelbarer Nähe zur Grundschule. „Wir haben ein umfangreiches Programm geschmiedet. Hauptact am Samstag ist die Par-

tyband Luxus Loft. Den gesamten Ablauf geben wir in Kürze bekannt“, machen Heiko Lorenz und seine Mitstreiter neugierig auf mehr.

Alle Informationen rund um das Festjahr, viele historische Informationen, den kompletten Veranstaltungskalender und aktuelle News findet man unter dem Link: [www.unserebersdorf.de](http://www.unserebersdorf.de)

Text: Peggy Schellenberg



*Glück-ich*<sup>®</sup>  
 Braut- & Abendmode

Ivonne Didszuhn  
 Frankenberger Straße 240  
 09131 Chemnitz

Mobil: 0176 46 66 46 43  
 kontakt@glueck-ich.online  
 www.glueck-ich.de

*Friseursalon*  
 Belinda

[www.friseur-belinda.de](http://www.friseur-belinda.de)

Horst-Vieth-Weg 15  
 09114 Chemnitz  
 Tel. 0371/ 335 22 86

Krügerstraße 5  
 09131 Chemnitz  
 Tel. 0371/ 444 52 99

Friseurbesuch geschenkt bei uns -  
 Infos auf unserer Webseite unter  
 Aktuelles.



# STADTTEILFEST

## HILBERSDORF & EBERSDORF

### 8. JUNI 2024 | 14-18 UHR

SCHAUPLATZ EISENBAHN  
FRANKENBERGER STR. 172  
CHEMNITZ

BÜHNEN-  
PROGRAMM  
AB  
14.30 UHR

EINTRITT  
FREI

ESSEN  
&  
TRINKEN

STÄNDE  
FÜR  
GROB &  
KLEIN

SPORT  
&  
SPIEL

## Hilbersdorfer Kantor lädt ein: Chorprojekt Musical „Martin Luther“ für die Kulturhauptstadt

Am 29. März 2025 wird im Rahmen der Kulturhauptstadt das Chormusical „Martin Luther King“ in der Messe Chemnitz aufgeführt.

Das Musical erzählt in einer Mischung aus Gospel, Rock'n'Roll, Motown und Pop die Geschichte des Pastors und Friedensnobelpreisträgers Martin Luther King.

Das Stück verbindet Unterhaltung mit der tiefgehenden Botschaft, sich für Menschenrechte und Gleichberechtigung einzusetzen – eine Aufforderung, die heute wieder aktueller denn je ist.

Im Mittelpunkt einer jeden Aufführung steht der Chor, der zusammen mit professionellen Musicalsolisten und einer Big-Band das Werk des Autors Andreas Malessa und den Komponisten Hanjo Gäbler und Christoph Terbuyken auf die Bühne bringt.

Für den zentralen Projektchor werden bis zu 1500 Sängerinnen und Sänger gesucht. Jeder kann mitmachen. Es ist

keine Voraussetzung, Mitglied eines Chores oder einer Kirche zu sein. Als Frühbucher kostet die Teilnahme 25 € pro Person, ermäßigt 15 € (ab 1. Juli 2024 35 € bzw. 25 €). Hinzu kommen einmalig 19,95 € für das Notenmaterial.

Am 28. September 2024 von 13 bis 19 Uhr treffen sich alle in der Stadthalle Chemnitz zur ersten gemeinsamen Probe, danach beginnt die eigene Probenarbeit.

Auch Thomas Stadler, der Kantor der St. Andreas-, St. Markus- und Trinitatiskirchgemeinde bietet mit seinem Chor die Gelegenheit, bei diesem großen Ereignis dabei zu sein.

Die Interessierten geben ihm Bescheid (thomas.stadler@evlks.de, Telefon 0371 / 63 10 69 24), aber melden sich selbst über die Website [www.king-musical.de/chemnitz](http://www.king-musical.de/chemnitz) an. Stadler beginnt mit den Proben nach den Weihnachtsferien ab dem 7.1.2025 wöchentlich dienstags 19-20.30 Uhr

im Gemeindesaal St. Markus (Pestalozzistraße 1).

Stadler sagt: „Martin Luther King ist auch für heutige Verhältnisse immer noch ein Vorbild im Kampf gegen Rassismus, den wir leider auch heutzutage noch erleben. Doch nicht nur die Rechte afroamerikanischer Bürger:innen sind mir eine Herzensangelegenheit. Mir ist die Gleichberechtigung von Frauen ebenso wichtig wie die Toleranz zwischen

allen Ethnien und Sexualitäten. Musik, insbesondere aber Projekte wie dieses, können Brücken bauen und zur Aufklärung und Verbindung von Menschen beitragen. Gewaltfrei und ohne Krieg oder Unterdrückung zu leben ist der größte Wunsch vieler Menschen, die in Kriegsgebieten an Orten leben, in denen Menschen ihre Individualität nicht ausleben dürfen.“

Text: wey



**Physiotherapie  
D. Röhrner**  
Dipl. Physiotherapeutin (NL)  
Heilpraktikerin für Physiotherapie

Blankenauer Straße 17  
09113 Chemnitz

Telefon 0371 4791876  
E-Mail: [pt-roehner@gmx.de](mailto:pt-roehner@gmx.de)

Öffnungszeiten:  
Mo - Do 8.00 - 18.30 Uhr  
und nach Vereinbarung



**AWO Arbeiterwohlfahrt Soziale Dienste  
Chemnitz und Umgebung gGmbH**  
Clara-Zetkin-Straße 1 | 09111 Chemnitz  
Tel.: 0371 6956-100  
[kontakt@awo-chemnitz.de](mailto:kontakt@awo-chemnitz.de) | [www.awo-chemnitz.de](http://www.awo-chemnitz.de)  
[facebook.com/awo.chemnitz.de](https://facebook.com/awo.chemnitz.de)

**Max-Saupe-Straße 43**  
BETREUTES WOHNEN  
Tel.: 0371 46676-302  
SENIORENPFLERGEHEIM  
„MARIE-JUCHACZ-HAUS“  
Tel.: 0371 46676-0  
SOZIALSTATION OST  
Tel.: 0371 272501-40  
**Herwegstraße 7**  
KiTa TAUSENFÜSSLER  
Tel.: 0371 411778



**Gaststätte**



Karl-Liebknecht-Straße 49 | 09111 Chemnitz  
Sie erreichen uns unter: **0371 23457474**

**KANZLEI FRANK** [www.kanzleifrank.de](http://www.kanzleifrank.de)

- Strafrecht • Verkehrsrecht
- Ordnungswidrigkeitenrecht
- Mietrecht • Arbeitsrecht
- Internetrecht
- Gewährleistungsrecht/Autokauf

Kanzlei Frank | Hermann Frank | Tino Ingwerth  
An der Markthalle 6 | 09111 Chemnitz  
Tel.: +49 371 60047-0 | Fax: +49 371 60047-20  
E-Mail: [info@kanzleifrank.de](mailto:info@kanzleifrank.de)



## Zwei neue Wagen für den Hilbersdorfer Museumszug

Eines der Aushängeschilder des Vereins Sächsisches Eisenbahnmuseum e. V. in Chemnitz-Hilbersdorf sind die historischen Sonderfahrten, die der Verein verteilt über das Jahr veranstaltet. Diese Fahrten wären ohne den vereinseigenen Museumszug nicht möglich. Der Museumszug besteht aus fünf Wagen, darunter einem Speisewagen und vier Sitzwagen. Die Wagen stammen allesamt aus den 1970er Jahren und sind typische Nahverkehrswagen aus DDR-Zeiten. Im Fachjargon tragen sie die Bezeichnung „Bghw“.

Seit Mitte Dezember sind nun zwei weitere Wagen des Zuges wieder einsatzfähig. Der erneuten Zulassung der Fahrzeuge ging eine sehr umfangreiche Aufarbeitung voraus, welche zu wesentlichen Teilen durch die ehrenamtlichen Mitglieder des Vereins abgedeckt wurde.

Die Aufarbeitung dieser historischen Wagen ist in der heutigen Zeit eine große Herausforderung, da viele Teile nicht mehr gefertigt werden und auch das Wissen über die Aufarbeitung von Spezialteilen zusehends abnimmt.

Trotz dessen wurden in den vergangenen Jahren an beiden Wagen die Drehgestelle inkl. der bremsstechnischen Ausrüstung komplett überprüft und instand-

gesetzt. Hinzu kamen diverse technische Untersuchungen, wie z. B. die Ultraschalluntersuchungen der Zughaken, welche zusammen mit der Schraubenkupplung die Verbindung zwischen verschiedenen Wagen sicherstellen. Neben der Erneuerung der Elektrik mit Beleuchtung und Beschallungsanlage, erfolgte auch die Aufarbeitung der Achsgeneratoren, die im Betrieb den Strom für die Wagen erzeugen. Im Innenbereich wurden die Sitzpolster nach historischem Vorbild erneuert und für den Einsatz in den nächsten Jahren fit gemacht.

Der am meisten sichtbare Teil der Aufarbeitung ist am Sitzwagen sicherlich die Neulackierung gewesen. Die letzte Lackierung stammte aus dem Jahr 2004 und war dementsprechend durch äußere Witterungseinflüsse stark in Mitleidenschaft gezogen worden.

Im Speisewagen stand derweil eine intensive Aufarbeitung der Drehgestelle sowie der Federung des Wagens auf der Agenda. Dies wurde zu Großteilen im Instandhaltungswerk Delitzsch erledigt. Im Innenraum konzentrierten sich die Arbeiten auf den eingebauten Küchenbereich. Dieser wurde dem aktuellen Standard angepasst, sodass hier zukünftig wieder für Fahrgäste gekocht werden kann.



Foto: Johnny Ullmann



Foto: Johnny Ullmann

Beide Wagen ergänzen nun den wieder aus fünf Wagen bestehenden, betriebsfähigen Museumszug. Für 2024 haben wir hierfür bereits das Fahrtenprogramm veröffentlicht und die Fahrten sind auch buchbar: [www.sem-chemnitz.de](http://www.sem-chemnitz.de)

An dieser Stelle möchten wir allen Vereinsmitgliedern, Hel-

fern und Unterstützern die an den Projekten zur Wiederinbetriebnahme beteiligt waren und ihr Herzblut sowie ihre Freizeit in diese Projekte investiert haben, auf das herzlichste danken und sie für den nun begangenen Schritt der Inbetriebnahme beglückwünschen.

Text: SEM



Foto: Johnny Ullmann

## Abschluss einer Gleisbaustelle

In den letzten Wochen und Monaten wurden wieder intensiv Schwellen ausgetauscht, um unsere Gleisanlagen zukunftsfähig zu machen. Besonderer Fokus lag auf der Gleiskreuzung am Überweg neben dem Kohlehochbunker. In unmittelbarer Nähe wurden letztes Jahr bereits drei Doppelkreuzweichen erneuert. Knapp über hundert Schwellen wurden dabei ersetzt und die Gleiskreuzung

erhielt ein neues Herzstück. Die abschließenden Schritte zur Wiedereröffnung des Überwegs sind bereits geplant und sollen zeitnah abgeschlossen werden. Dabei wird nicht nur die Funktionalität, sondern auch die Begehrbarkeit des Überwegs wiederhergestellt, um eine sichere und komfortable Nutzung für alle Beteiligten zu gewährleisten.

Text: SEM

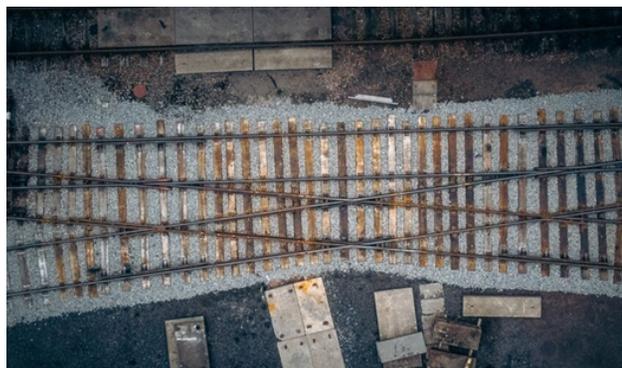


Foto: Johnny Ullmann

## Neues von der Seilablaufanlage

Die Seilablaufanlage erfreut sich als Teil des SCHAUPLATZes Eisenbahn Chemnitz-Hilbersdorf einer guten Besucherresonanz.

Nicht nur Individualbesucher, sondern zunehmend auch Gruppen interessieren sich für die Historie des einstigen Herzstücks des Rangierbahnhofs Chemnitz-Hilbersdorf. Stellwerk 3 und Maschinenhaus mit ihren technischen Originalausstattungen aus dem Jahr 1930 beeindrucken noch heute. Gruppen ehemaliger Eisenbahner und Ingenieursvereinigungen sind begeistert von der noch immer vorhandenen Stellwerkstechnik und der dazu gehörenden Ausstellung. Auch ehemalige Hilbersdorfer Schulklassen haben einen Besuch der Seilablaufanlage auf dem Programm. Schließlich gehörten bis zu Beginn der 1990er Jahre die einprägende Rangierkulisse und das stete Läuten der Warnlocken der

Seilwagen zu ihrer Kindheit. In überwiegend ehrenamtlicher Arbeit der „Eisenbahnfreunde Richard Hartmann“ wurden 2023 umfangreiche Sanierungsvorhaben umgesetzt. Dabei war eine technische und farbgebende Instandsetzung der über neunzigjährigen Seilwagen ein Schwerpunkt. Parallel wurde dazu mit der Sanierung des Demonstrationsgleises begonnen. Somit werden 2024 die Wagenabläufe für die Besucher wieder stattfinden können.

Da die Wagenabläufe aus technisch-organisatorischen Gründen nur an ausgewählten Öffnungstagen durchgeführt werden können werden interessierte Gäste gebeten, sich über die Termine auf der Internetseite Schauplatz Eisenbahn zu informieren. Extratermine für Gruppen können unter [Vorstand@technikmuseum-seilablaufanlage.de](mailto:Vorstand@technikmuseum-seilablaufanlage.de) angefragt werden.

Text: SEM

## Ausblick auf Termine - Dampfsonderzüge

**15. Juni – Abenteuer Harz**  
Steigen Sie ein in unseren historischen Museumszug, der aus Zeiten der ehemaligen Deutschen Reichsbahn stammt, und erleben Sie eine Fahrt von Chemnitz in den wunderschönen Harz, mit Ausflugszielen für Sie sind Wernigerode oder Halberstadt mit der Rübelandbahn.

**13. Juli - Magische Zeitreise im Erzgebirge: Sommerausflug nach Oberwiesenthal**

Unser Museumszug aus den 1960/1970er Jahren, begleitet von einer historischen Diesellokomotive der ehemaligen Deutschen Reichsbahn, startet in Chemnitz Hbf. Die malerische Route führt durch das reizvolle Zschopautal, vorbei an der imposanten Burg Scharfenstein und dem majestätischen Schloss Wolkenstein. Über Annaberg-Buchholz erreichen wir Cranzahl, wo bereits ein nostalgischer Dampfzug der

Fichtelbergbahn auf uns wartet.  
**10. August - Zeitreise auf Schienen – im Sonderzug zur Hansesail nach Warnemünde**

Erleben Sie eine Zeitreise, an Bord unseres Sonderzuges aus den 1970er und 1980er Jahren. Gezogen wird unser Zug von der historischen E-Lokomotive E11 013 aus Glauchau.

Die Hansesail erwartet Sie mit einer beeindruckenden Flotte von Großseglern aus aller Welt, die den Hafen von Warnemünde bevölkern. Tauchen Sie ein in die maritime Atmosphäre und bewundern Sie die majestätischen Schiffe. Kunsthandwerk, Konzerte und kulinarische Genüsse ergänzen das Erlebnis. Alternativ können Sie Warnemünde auf eigene Faust erkunden oder den Tag am Stand der Ostsee verbringen. Buchungen unter: [www.sem-chemnitz.de](http://www.sem-chemnitz.de)  
Text: SEM



**Bestattungshaus  
KLINGNER**

Chemnitzer  
Unternehmen



**TAG & NACHT  
0371/42 00 63**

HAUPTGESCHÄFTSSTELLE · Chemnitztalstraße 116 · 09114 Chemnitz

Faleska-Meinig-Straße 122  
09122 Chemnitz  
Telefon/Fax: (03 71) 22 60 38

Augustusbürger Straße 228  
09127 Chemnitz  
Telefon/Fax: (03 71) 7 25 98 62

Wolgograder Allee 209  
09123 Chemnitz  
Telefon/Fax: (0371) 26 74 96 49

Auerswalder Hauptstraße 3  
09244 Lichtenau  
Telefon: (03 72 08) 87 78 22

[www.bestattungshaus-klingner.de](http://www.bestattungshaus-klingner.de) · kostenfreie Hausbesuche

## Ein Kompass für das Leben

Haben Sie schon einmal einen Orientierungslauf (OL) mitgemacht? Orientierungslauf ist eine Laufsportart, die in Skandinavien sehr verbreitet ist. Im Gelände werden mehrere Kontrollpunkte festgelegt, die mit Hilfe von Landkarte und Kompass gefunden werden müssen. Dabei wählt der Läufer die für ihn optimale Route selbst. Voraussetzung für das Ankommen am Ziel und für einen möglichst vorderen Platz ist nicht vorrangig nur die Fitness des Läufers, sondern die Fähigkeit die Orientierungspunkte während des Laufes zu finden und damit die Orientierungsfähigkeit zu behalten. Nur so bleibt man auf dem richtigen Weg und kommt am Ziel an, ganz gleich was einem auf der Strecke an Unwegsamkeiten und Weggabelungen begegnet.

Dieses Beispiel aus dem sportlichen Bereich ist im tieferen Sinne auf die gegenwärtigen Gegebenheiten des Lebens zu übertragen. Die Orientierung ist an vielen Stellen verlorengegangen. Wir leben in keinen einfachen Zeiten, global, wirtschaftlich, gesellschaftlich, moralisch und auch im zwischenmenschlichen Miteinander. Die Verrohung nimmt zu, dass Misstrauen wächst, nützliche Regeln werden außer

Kraft gesetzt und Werte spielen im Miteinander nur noch eine untergeordnete Rolle.

Die aktuellen Umstände sind in vielen Bereichen unübersichtlich und nachhaltige Lösungen scheinen weit entfernt. Und die Völker wenden sich weiter ab von Gott und fragen trotzdem „Wo bist du Gott“, was schon fast zynisch wirkt.

Die Menschen suchen nach einfachen, schnellen Lösungen, nach einfachen Antworten auf die Dinge, die wir nicht im Griff haben. Diese Suche nach schnellen Antworten ist doch eigentlich im Grunde die Sehnsucht nach Hoffnung, nach Umkehr der Situation und nach Lösungen auf die vielen Fragen. Die Zukunft irgendwie berechnen zu können und in Griff zu bekommen, das hätten wir gern. Leider gibt es das nicht.

Aber der richtige Weg, die Hoffnung und die Zuversicht kommen nicht aus schnellen Antworten, sondern sie kommen aus einer klaren Orientierung und einem richtungsweisenden Kompass in unserem Leben.

Wir Christen stehen auch mit beiden Beinen in dieser Welt und wir erleben um uns herum die Not dieser Welt mit, sei es zum Beispiel Hass und Krieg,

Gewalt, Werteverlust, Lieblosigkeit und die an vielen Stellen vorherrschenden unübersichtlichen Verhältnisse. Aber wir haben durch den christlichen Glauben eine tragende Orientierung und die Bibel als Kompass für unser Leben. Und die Orientierungspunkte, Handlungsrichtlinien und Werte in diesem Buch der Bücher wären für alle Menschen und Völker auf unserem Planeten eine große Hilfe und Lösung, wenn wir sie berücksichtigen, anwenden und annehmen.

Ein Beispiel ist ein Wort aus dem alten Testament der Bibel: „Der Herr hat euch doch längst gesagt, was gut ist! Er fordert von euch Menschen nur eines: Haltet euch an das Recht, begegnet anderen mit Güte, und lebt in Ehrfurcht vor eurem Gott!“

Wäre das nicht die Lösung auf viele Problem in der Welt, in unserem Land und in unserem ganz persönlichen Miteinander?! Es liest sich wie eine Bedienungsanleitung für ein gelingendes Leben und die Bibel ist voll von solchen gut gemeinten Hinweisen. Ich denke es lohnt sich, darüber nachzudenken und danach zu handeln, in kleinen wie in großen Dingen, in der kleinsten Gruppe genauso wie in der Weltpolitik. Wir, das Evangelische Schulzentrum in Chemnitz, befinden uns mit zwei Standorten in Chemnitz, der Schulcampus (Oberschule / Gymnasium) in Hilbersdorf und die Grundschule mit Hort auf dem Sonnenberg. Über allem steht ein gemeinsames Konzept. Neben

einer guten Bildung wollen wir die uns anvertrauten Schülerinnen und Schüler auf das Leben vorbereiten, Lebensfähigkeit und Lebensfreude vermitteln. Dabei sind die christlichen Werte eine wichtige Basis. Deshalb ist „Schule für Werte“ nicht nur eine äußerliche Bezeichnung, sondern ein Übungsfeld im Schulalltag, wo auch Fehler passieren können. Unser Motto: Leben & Handeln auf Grundlage des christlichen Glaubens.

Ich bin neulich gefragt worden, warum die Nachfrage für das ESZC so groß ist, dass jedes Jahr viel mehr Interessenten da sind als Schulplätze.

Sicherlich gibt es da verschiedene Gründe. Aber ein Grund ist, dass die meisten Eltern möchten, dass ihre Kinder Werte für das Leben vermittelt bekommen, die sie nachhaltig durch das Leben tragen. Leider findet man diese Werte im Leben immer seltener.

Wir sind dankbar, dass wir als christliche Schule diese Aufgabe für die Kinder und Jugendlichen unserer Stadt wahrnehmen können und damit die kommende Generation für die verantwortlichen Lebensaufgaben prägen und vorbereiten können.

Was die jungen Leute einmal daraus machen, liegt dann allein in ihrer Hand.

Stefan Meyer  
Geschäftsführer  
Ev. Schulzentrum Chemnitz




Keine Lust auf Standardpflege?!  
Hanna [85] sucht Sie (m/w/d), als ...

**Pflegefachkraft** (in Voll- und Teilzeit)

**Pflegehilfskraft** (in Voll- und Teilzeit)

Bewerben Sie sich jetzt! Wir freuen uns auf Sie!

**AZURIT Seniorenzentrum Brühl**  
Hausleitung Maria Kroll  
Untere Aktienstraße 2-4 · 09111 Chemnitz  
T 0371 35636-0 · szbruehl@azurit-gruppe.de  
[www.azurit-hansa-karriere.de](http://www.azurit-hansa-karriere.de)

Krügerstraße 7 · 09131 Chemnitz



Mobil: 01522/2811256

## Neues aus dem Kleingärtnerverein „Höhensonne“ e.V.

Im Kleingärtnerverein „Höhensonne“ e.V. hat sich im März 2024 eine Gruppe von 13 Frauen aus dem Kleingärtnerverein „Höhensonne“ e.V. und aus dem angrenzenden Wohngebiet zur Interessengemeinschaft „Kreativ“ zusammengefunden. Ziel der Interessengemeinschaft ist es, handwerklich kreativ zu sein, jeder kann seinem persönlichen Hobby nachgehen und sein Wissen und Können an andere weitervermitteln. Durchgeführt werden, durch die 13 Frauen, im Vereinsheim, unter Anleitung Bastelnachmittage, Handarbeiten wie häkeln, stricken, gemeinsames Kochen, Backen und Nähen, Bilder malen, oder Kerzen fertigen. Bereits im März wurden Osterkörbe gebastelt und im April Topflappen gehäkelt. Unterstützt wird der Kleingärtnerverein bei der Realisierung von verschiedenen Veranstaltungen bzw. Projekten. Im Schwerpunkt steht das 100-jährige Bestehen der Kleingartenanlage im Jahr 2025. Vorgesehen ist in Vorbereitung der 100-Jahrfeier des Beste-

hens des Kleingärtnerverein die Sitzkissen der Bestuhlung im Vereinsheim zu erneuern, Wimpelketten zu nähen und einen eigenen Stand zum Verkauf der selbst gefertigten Sachen zu betreiben.

Weiter voran schreitet die Umgestaltung des Vereinsheimes zum behindertengerechten Umbau. Eingebaut wird in diesem Jahr eine behindertengerechte Tür zum Vereinsraum vom Flur des Vereinsheimes als 4. Ausbaustufe. Bisher wurden realisiert: die Anschaffung einer mobilen Rampe, einschließlich Umgestaltung des Zugangs zum Vereinsheim und Einbau einer behindertengerechten Toilette. Verbessert wurde für Besucher und Gäste die Orientierung in der Gartenanlage, erneuert wurde dazu der Lageplan für die Gartenanlage.

Im Biengarten sind die Bienen schon fleißig bei der Arbeit. Bisher liegen bereits 4 Anmeldungen für Führungen im Biengarten vor, die über das Leben von Bienen informieren.

Uwe Hempel



Foto: Uwe Hempel



Foto: Uwe Hempel



**KüchenEngel**  
KÜCHEN ZUM WOHNFÜHLEN

**Inh. Nico Tschou**      Telefon: 0371 773156  
 Frankenberger Straße 221b      kontakt@kuechen-engel.de  
 09131 Chemnitz      www.kuechen-engel.de



*KüchenTraum*

An Ihrer Seite in Zeiten  
des Abschieds.





**Aaron Bestattungen GbR**  
Inh. U. Franke & P. Wagner · sächsischer Meisterbetrieb

**Tag & Nacht (0371) 28 24 987**

Georgstraße 24 - 09111 Chemnitz  
 Limbacher Straße 22 - 09113 Chemnitz  
 Straße Usti nad Labem 9 - 09119 Chemnitz  
 Clausstraße 89 - 09126 Chemnitz  
 Bernsdorfer Straße 128 - 09126 Chemnitz  
 Frankenberger Straße 194 - 09131 Chemnitz

*Sprechen Sie uns auch gern zum  
Thema Vorsorge zu Lebzeiten an.*



usti@aaron-bestattungen.de



www.aaron-bestattungen.de

## Was sonst so abgeht oder Neues aus der Gerüchteküche

Letztens auf dem Flohmarkt war was los. Stöbernde Leute und eine Stimmung, sage ich Ihnen...Ist es unser ureigenes Jagd- und Sammelfieber? Was macht Trödeln so aufregend, anziehend und spannend?

Es ist der Kontakt mit Menschen und Dingen in seiner einfachsten Form. Das sind Gleichgesinnte. Ich habe schon selbst einen Flohmarkt organisiert. Die Besuche waren mäßig aber der Spaßfaktor war übergroß. Und schnell aufgeben ist keine Option. So ergab es sich, dass ich im Eis Wunderland an der Max-Saupe-Straße eine Verbündete fand. Das Motto lautet: „Es wird das, was ihr draus macht.“ Ihr, das seid eben gerade ihr, lesend.

Im letzten BISS, vor der Pause, schrieb ich die erste Kolumne. Es ging um ein zufälliges Treffen am Bahnhof Hilbersdorf. Daraus ein Zitat erinnert. „... Dann kam unser Zug. Spontan verabredeten wir uns. Meine Trainingspartnerin empfing einen Gast. Ich fuhr ab. Wir winkten uns. Treff zum Sport ist jetzt ein Mal pro Woche, immer am Sonntag vor dem Frühstück auf dem Bahnsteig. Manchmal stimmen ein paar Wartende mit ein. Es entstehen

unsichtbare Brücken. Ich mag den Gedanke. Dinge in Angriff nehmen, sich beteiligen. Nicht meckern sondern MACHEN. Mein Weg führte mich an dem Tag übrigens zu einer Veranstaltung der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025. Ich habe mich für das Freiwilligenprogramm von Chemnitz 2025 als Volunteer registriert. Dieser Tag, diese Geschichte und die Leute, die mir begegneten, machen mir Mut. Probieren Sie es aus. Beteiligen Sie sich...“

Im Juni ist also Flohmarkt. Jeden Sonntag von 14 bis 17 Uhr unter der Linde im Eisgarten des EIS WUNDERLAND wird getrödelt. Kommen können alle. Verkauft werden darf nur Gebrauchtes. Die Stände sollen klein sein, damit für viele Platz ist. Hauptsache es wird bunt. Und wir treffen auf alle Fälle nette Leute. Man muss nicht immer zum Friseur, um das Neueste zu hören. Obwohl...Also sehen wir uns? Auf dem Flohmarkt Sonntag Nachmittag. Und das ist diesmal kein Gerücht. Oder wir treffen uns auf einen Quatsch im Salon? Dort erfahren Sie auch was sonst so abgeht in unserem Stadtteil.

Herzlich Ihre Belinda

## Neue Mitarbeiterin im Freiwilligenzentrum

Seit Mitte Februar dürfen wir Romy Paulig im Freiwilligenzentrum Chemnitz begrüßen. Sie tritt in die Fußstapfen von Frau Ehrentraut und übernimmt somit die Beratung und Vermittlung von freiwillig engagierten Chemnitzer\*innen. Durch ihr Studium der Inter-

kulturellen Kommunikation bringt sie die perfekten Voraussetzungen mit, um jedem Bürger und jeder Bürgerin das passende Ehrenamt zu vermitteln. Wir freuen uns, auf eine tolle Zusammenarbeit!

Text: Emmy Püschel



**Elektrotechnik & Hausmeisterdienste**

Meisterbetrieb für Elektrotechnik

Inh. Detlev Ficker      Tel. 0371 4640300  
Josephinenplatz 8      Fax 0371 4640301  
09113 Chemnitz      Mobil 0172 5915093  
www.df-elektrotechnik.de      info@df-elektrotechnik.de

### Leistungsumfang:

Elektroinstallation im Wohn- und Gewerbebereich  
Überprüfung, Reparatur und Instandhaltung beweglicher und ortsfester Anlagen  
(E-Check) • Telekommunikationstechnik  
Antennentechnik • Sprechanlagen  
Trocken- und Akustikbau • Hausmeisterdienste



**HEILPRAKTIKERIN FÜR  
PHYSIOTHERAPIE KATRIN WELZ**

Privatpraxis

Berbisdorfer Straße 68  
09123 Chemnitz

Telefon 0171 4704013  
oder 037209 80727  
pt.welz@t-online.de  
www.privatpraxis-welz.de

Termine nach Vereinbarung

## Milonga auf dem Brühl



Foto: Sächsische Mozart-Gesellschaft e.V.

Bereits im vorigen Jahr hat die Premiere unserer gemeinsamen Milonga mit TangoEcho/Oscar e.V. eine zauberhafte Atmosphäre und Interesse und Begeisterung für Tango Argentino in Chemnitz erweckt. Auch dieses Jahr legen wir Tanzboden und Bernd Tango, Walz und Milonga auf. Am 21. und 22. Juni laden wir ein zu umarmen, zu tanzen und sich fasziniert zu freuen. Im Rahmen von „Chemnitz2025 – Europäische Kulturhauptstadt

2025“ macht die Sächsische Mozart-Gesellschaft e. V. den Erfinder der Concertina bekannt: Die Deutsche Concertina, das Vorgängerinstrument des Bandoneons, wurde vom Instrumentenbaumeister Carl Friedrich Uhlig erfunden, 1834 erstmals im „Chemnitzer Anzeiger“ vorgestellt und später auf der Leipziger Messe präsentiert. Von Chemnitz aus nahm sie ihren Weg über Carlsfeld im Erzgebirge, zum Bandoneon weiterentwickelt, bis

ins weit entfernte Argentinien, wo es zu dem markanten Instrument des Tangos avancierte und in der ganzen Welt bekannt wurde. Wir lassen die beseelte Musik des Tangos in ihrer Vielfalt erlebbar werden. [www.carl-friedrich-uhlig.de](http://www.carl-friedrich-uhlig.de)

Eine gemeinsame Veranstaltung von TangoEcho(Oskar e.V.), der Agentur MIDEA, der Bürgerplattform Chemnitz Mitte und der Sächsischen Mozart-Gesellschaft e.V. im

Rahmen von „Bewegende Klänge – Concertina & Bandoneon“, welches ein Projekt der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 GmbH ist. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes und durch Bundesmittel der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Text: Sächsische Mozart-Gesellschaft e.V.

## Bewegt auf dem Brühl: Fotowettbewerb lädt zur kreativen Teilnahme ein

Der Brühl, pulsierendes Herzstück unserer Stadt, lädt Fotografen und Fotografinnen dazu ein, ihre persönliche Perspektive auf diesen lebendigen Ort einzufangen. Unter dem Motto „bewegt auf dem Brühl“ ruft die Boulevard-Ausstellung des Brühl Boulevard e.V. dazu auf, die Verbindung zwischen Mensch und Struktur in inspirierenden Bildern festzuhalten.

Ob Portrait vor markanten Gebäuden oder lebendige Szenen zwischen den historischen Fassaden - die Kreativität kennt keine Grenzen. Teilnehmer haben die Möglichkeit, bis zu zwei ihrer besten Aufnahme bis zum 30. August 2024 an [info@bruehlboxx.de](mailto:info@bruehlboxx.de) zu senden. Die Einsendungen werden nicht nur von einer fachkundigen Jury bewertet, sondern alle Teilnehmer erhalten auch einen Gutschein ihres

Lieblingsladen auf dem Brühl als Dankeschön für ihre Teilnahme. Denn bei diesem Wettbewerb geht niemand leer aus!

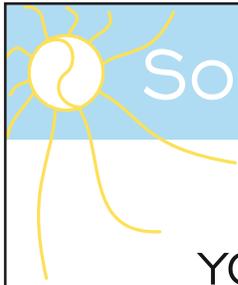
Nutzen Sie die Chance, Ihre einzigartige Sichtweise auf den Brühl zu präsentieren und sich aktiv an dieser spannenden Ausstellung zu beteiligen. Denn Mitmachen lohnt sich in vielerlei Hinsicht - sei es durch die Möglichkeit, Ihre Kunstwerke einem breiten Publikum zu präsentieren oder durch die Chance, die Vielfalt und Lebendigkeit des Brühls auf besondere Weise festzuhalten.

Eine Initiative der Bruehlboxx und des Brühl Boulevard e.V.

Text: Liane Rickert



Foto: Liane Rickert Photography



# SOMMER - SONNE - LEBENSFREUDE



YOGA INSPIRATION  
=  
KURS - VIELFALT



YOGA  
PILATES  
BOARD YOGA  
BALANCE BOARD  
MEDITATION

0371 36 76 891  
info@yoga-inspiration.de  
www.yoga-inspiration.de

TAI CHI  
QI GONG  
MEDITATION



FREITAG | 18:45 - 20:00 UHR

Christoph Hiners  
0173 387 66 55  
info@itcca-chemnitz.de  
www.itcca-chemnitz.de

**WIR FREUEN UNS AUF SIE!**

YOGA-Inspiration | Mühlenstr. 34-36 | 09111 Chemnitz | ITCCA Schule Chemnitz

Bei uns finden Sie  
Hilfsmittel von A bis Z



*Weil wärmer schöner ist!*

Wenn es draußen langsam kalt wird, dann ist es Zeit für unsere wärmenden Kuscheltiere, gemütlichen Heizkissen & Wärmflaschen und einige andere nützliche Accessoires für Herbst und Winter.



**Ihr Reha-aktiv Sanitätshaus**  
Josephinenstraße 1 | 09113 Chemnitz

**Öffnungszeiten:**

Mo.: 08:00–12:30 & 13:30–16:30 Uhr  
Di.: 08:00–12:30 & 13:30–18:00 Uhr  
Mi.: 09:00–12:30 & 13:30–18:00 Uhr  
Do.: 08:00–12:30 & 13:30–18:00 Uhr  
Fr.: 08:00–13:00 Uhr

Telefon: 0371 411523



www.reha-aktiv.com

## Wirtschaftsmacher im Rampenlicht: Unternehmer auf und um den Brühl enthüllen ihre Erfolgsgeschichten

### Stilvoll, individuell und voller Leben: Die StyleYourLife Boutique

Im Herzen unserer Stadt liegt ein wahrer Schatz für Modebegeisterte: die StyleYourLife Boutique. Seit ihrer Eröffnung am Brühl im Jahr 2019 und der Erweiterung zur großen Boutique im Jahr 2021 hat sich der Laden zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt.

#### Einzigartige Mode aus aller Welt

Die StyleYourLife Boutique bezieht ihre Ware aus der ganzen Welt, mit einem besonderen Fokus auf exquisite Stücke aus Italien und Frankreich. Das Ziel ist es, anders zu sein als andere Boutiquen – stilvolle und außergewöhnliche Mode anzubieten, die das Selbstbewusstsein jeder Frau unterstreicht.

#### Individuelle Beratung und exklusive Stücke

In der StyleYourLife Boutique finden Kundinnen keine Massenware. Stattdessen werden kleine Stückzahlen angeboten, wodurch jedes Teil besonders und individuell bleibt. „Jede Frau soll das Gefühl haben, etwas Einzigartiges zu tragen,“ erklärt Diana.

#### „Warum ich gerne auf dem Brühl Boulevard bin“

„Ich schätze den Brühl Boulevard, weil er nicht so stark frequentiert ist, was den Autoverkehr betrifft. Er lädt zum Verweilen ein mit seinen schön angelegten Blumenbeeten und Bäumen sowie den klassischen Brühl Laternen, die historisch sind. Der Brühl strahlt eine gewisse Ruhe aus, die es ermöglicht, entspannt ins Geschäft zu kommen, ohne Hektik. Einige Unternehmer, mich eingeschlossen, bemühen sich bereits, den Brühl sanft wieder zum Leben zu erwecken. Es wäre jedoch von Vorteil, wenn sich auch weitere Gastronomen ansiedeln würden, um Synergien zu entwickeln. Zum Beispiel könnte ein Kunde nach dem Einkauf noch einen Kaffee trinken oder essen gehen

oder in ein anderes Geschäft schauen. Dadurch steht nicht nur mein Geschäft im Fokus, sondern der gesamte Brühl.

Im Rahmen der Kulturhauptstadt nächstes Jahr hoffe ich auf eine verstärkte Belebung und neue Impulse für den Brühl Boulevard. Ich rufe daher alle visionären Unternehmer mit einem starken Durchhaltevermögen dazu auf, ihre Träume auf dem Brühl zu verwirklichen. Man muss dort sehr aktiv sein und immer wieder sein Unternehmen präsent halten. Nur durch liebevolles Engagement und kontinuierliche Aufmerksamkeit können wir diesen Standort gemeinsam voranbringen,“ erläutert Diana.

#### Kontakt:

StyleYourLife Boutique  
Untere Aktienstrasse 10  
09111 Chemnitz  
Telefon: 0371 48166240  
E-Mail: info@styleyourlife.de  
Website: www.styleyourlife.de

Text: Diana Pelta,



Foto: Diana Pelta

### Brühl Café - Neue Besitzer sorgen für Belebung

Der Brühl hat einen neuen Treffpunkt für Genießer: Das Brühlcafé an der unteren Aktienstraße 12. Unter der Leitung von Franz, die bereits das Gartenstadtcafé in Gablenz führt, öffnete das Brühlcafé am 01. Juni seine Türen. Auch der liebevoll hergerichtete Außenbereich lädt zum Verweilen ein.

Die Entscheidung, ein weiteres Café zu eröffnen, entstand, als der Platz im Gartenstadtcafé knapp wurde und Kati, die vorherige Betreiberin, sich zurückziehen wollte. Schnell wurde man sich einig und nutzte die Gelegenheit, einen zusätzlichen Gastraum in einem neuen, charmanten Umfeld zu schaffen.

Das Brühlcafé begrüßt seine Gäste von Mittwoch bis Sonntag, jeweils von 15 bis 20 Uhr. Hier erwartet die Besucher nicht nur leckerer, regional gerösteter Kaffee, sondern auch köstlicher, hausgemachter Kuchen, den Franz zusammen mit ihrem Vater backt. Dazu gibt es eine Auswahl an erfrischendem Eis, das an warmen Tagen besonders beliebt ist.

Am Abend verwandelt sich das Café in eine gemütliche Lounge,

in der Cocktails und in Kürze auch kleine herzhaft Snacks serviert werden. Franz und ihr Team legen großen Wert auf das Feedback ihrer Gäste und sind stets bemüht, das Angebot zu verbessern und das Café gemeinsam mit den Anwohnern und Besuchern weiterzuentwickeln.

Ein besonderes Highlight des Brühlcafés ist die Möglichkeit, Veranstaltungen für bis zu 30 Personen im Innenbereich durchzuführen. Das Team ist flexibel und unkompliziert – einfach anfragen und gemeinsam die Details besprechen.

Gerne wird es am Samstag und Sonntag auch ein Frühstück geben. Meldet euch hierzu gern unverbindlich direkt bei Franz im Café.

Das Brühlcafé ist nicht nur ein Ort zum Genießen, sondern auch ein Platz für Gemeinschaft und Austausch. Franz und ihr Team freuen sich darauf, viele neue und bekannte Gesichter im Café willkommen zu heißen und gemeinsam eine gemütliche Zeit zu verbringen.

Text: Alexander Schaub



Foto: Archiv Gartenstadtcafé

# DU STEHST BEI UNS IM ZENTRUM

## KARL-LIEBKNECHT-STRASSE 15 6-Raum-Maisonettewohnung mit 2 Bädern

6-Raum

5. OG, ca. 139 m<sup>2</sup>, Maisonettewohnung, Bad mit Wanne/Dusche, PVC, Keller, Glasfaser-/Kabel-/Waschmaschinenanschluss, Herdanschluss: Elektro, EnAusw.: B, 116, FW, Bj.: 1987, sofort bezugsfertig



**Gesamtmiete: 1.103 EUR inkl. NK**  
Kn. 10.13211.2.20

## KARL-LIEBKNECHT-STRASSE 29 2-Raum-Wohnung nahe Brühl-Boulevard

2-Raum

3. OG, ca. 73 m<sup>2</sup>, Aufzug, Bad mit Dusche und Fenster, barrierearm, Bodenkammer, Glasfaser-/Kabel-/Waschmaschinenanschluss, Herdanschluss: Elektro, Warmwasseraufbereitung: Durchlauferhitzer, Altbau, EnAusw.: nicht erforderlich, sofort bezugsfertig



**Gesamtmiete: 588 EUR inkl. NK**  
Kn. 10.13218.1.3

VEREINBAREN SIE EINEN  
INDIVIDUELLEN BESICHTIGUNGSTERMIN.

GGG.DE WOHNUNG@GGG.DE 0371 533-1111



# 50 Jahre Chemnitzer Fernkälte



**Ganz im Verborgenen wurde in Chemnitz in diesem Jahr das 50. Jubiläum der Fernkälteversorgung begangen. 1973 war Chemnitz eine der ersten Großstädte in Europa mit dieser innovativen Technologie.**

Die Kältezentrale wurde in das alte Kraftwerksgebäude an der Müllerstraße eingebaut. Das zugehörige Fernkälterohrleitungssystem wurde unterirdisch verlegt. Einziger sichtbarer Teil des Rohrleitungssystems war und ist eine Querung über den Chemnitzfluss. Dafür wurde seinerzeit die alte Rohrbrücke der Fernwärme genutzt.

Über diese Brücke verliefen schon 1930 die ersten Chemnitzer Heißwasserleitungen. Im Jahr 2020 hatte die Fernwärme in Chemnitz bereits ihren 90. Geburtstag.

1993 wurde komplett auf die Technologie „Kälte aus Wärme“ umgestellt. Die für den Antrieb nötige Fernwärme war insbesondere im Sommer als Abwärme aus dem großen Heizkraftwerk Nord vorhanden. Diese neue Lösung war wirtschaftlich und sehr umweltfreundlich.

Mit der steigenden Nachfrage war auch mehr Spitzenleistung nötig. In einem Projekt in Kooperation mit der TU Chemnitz

wurde der erste patentierte Kurzzeit-Großkältespeicher für Klimakälte in Deutschland und Europa entwickelt, der 2007 in Betrieb gehen konnte.

Heute ist das Fernkältesystem in Chemnitz längst mit vielen umweltfreundlichen Technologien ausgerüstet. Neben der Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung (KWKK) und dem Kältespeicher gehört inzwischen auch die Umweltkälte (Freie Kühlung) dazu.

Aktuell laufen Planungen, die Erzeugungsanlagen nochmals an neue Herausforderungen im Zuge der Energie- und Wärmewende anzupassen. Dabei sollen weitere umweltfreundliche Technologien noch effizienter eingesetzt werden. Das Kältenetz selbst ist in einem guten Zustand und kann noch

**Weitere Informationen zu Fernwärme und Fernkälte erhalten Sie auf [eins.de](https://www.eins.de)**

